



Der Heilige Stuhl

APOSTOLISCHE REISE IN DIE BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND WORTGOTTESDIENST MIT DEM ZENTRALKOMITEE

DER DEUTSCHEN KATHOLIKEN *PREDIGT VON JOHANNES PAUL II. Kapelle des Maternushauses (Köln)*

Donnerstag, 30. April 1987 Liebe Brüder und Schwestern! Herzlich grüsse ich euch als Vertreter des Zentralkomitees der deutschen Katholiken zu diesem kurzen abendlichen Gebetstreffen. Das gemeinsame Gebet, das Einswerden vor Gott in Lobpreis und Fürbitte, ist eine der tiefsten Formen menschlicher Begegnung. Mein zweiter Pastoralbesuch in eurem Land ist bekanntlich verbunden mit den Seligsprechungen von Schwester *Edith Stein* und Pater *Rupert Mayer*. In diesen beiden Seligen ehren wir ihr mutiges Zeugnis für Christus und ihr Zeugnis selbstloser Nächstenliebe. Edith Stein verstand ihren Weg nach Auschwitz als Eintreten für das jüdische Volk, zu dem sie gehörte und mit dem sie sich bis in ihr qualvolles Sterben verbunden fühlte. Sie sagte zu ihrer Schwester: "Komm, wir gehen für unser Volk!". Das Zeugnis für Christus und der Einsatz für den Nächsten gehören zum christlichen Leben und sind innigst mit der Heilssendung der Kirche und aller Glieder der Kirche verbunden. Unsere Begegnung findet ein halbes Jahr vor der Eröffnung der Weltbischofssynode statt, die sich mit der "Berufung und Sendung der Laien in Kirche und Welt" befassen wird. Es geht darum, 20 Jahre nach dem Zweiten Vatikanischen Konzil das Dekret über das Laienapostolat noch wirksamer als bisher in die Situation unserer Zeit, unserer Welt und Kirche zu übersetzen. Die so notwendige Neuevangelisierung Europas wird von dieser Bischofssynode Impulse empfangen. Ihre Aufgabe wird es sein, dabei mitzuwirken und die lebendige Kraft des Glaubens in und für Europa zu entfalten. Ich weiß das Zentralkomitee der deutschen Katholiken die große Tradition des Laienapostolates in eurem Land repräsentiert und in die Zukunft weiterführt. Es war stets euer Anliegen, die Teilnahme des Volkes Gottes am Heildienst der Kirche zu verbinden mit einer mutigen und tätigen Stellungnahme zu den wichtigen Fragen der Gesellschaft, der zeitgenössischen Kultur, der Entwicklung der Menschheit. In diesem Geist gemeinsamer Verantwortung des Gottesvolkes zum Zeugnis und zum Weltdienst habt ihr euch mit an der Vorbereitung der Weltbischofssynode beteiligt. Es ist mir eine besondere Freude, mit euch in dieser Abendstunde für die Heilssendung der Kirche in der Welt von heute den Heiligen Geist herabzurufen, den Geist, der die Tiefen Gottes ergründet, der das Weltall erfüllt und der Kirche die Einheit schenkt. © Copyright 1987 - Libreria Editrice Vaticana